

Stadt Wittenberge

Technische Betriebsführung der öffentlichen Industrie- und Hafenbahn im Industriegebiet Süd (IGS) einschließlich Binnenhafen Wittenberge

Vergabenummer: 60-D-12-26

2. Rahmenbedingungen und Leistungsbeschreibung

(zum Verbleib beim Bewerber bestimmt)

Technische Betriebsführung der öffentlichen Industrie- und Hafenbahn im Industriegebiet Süd (IGS) einschließlich Binnenhafen Wittenberge

Auftraggeberin:

Stadt Wittenberge

vertreten durch den Bürgermeister

August-Bebel-Str. 10

19322 Wittenberge

1. Standortbeschreibung und Rahmenbedingungen

Die Stadt Wittenberge liegt im äußersten Nordwesten des Landes Brandenburgs innerhalb des Landkreises Prignitz. Geografisch befindet sie sich etwa mittig zwischen den Metropolstädten Berlin und Hamburg, jeweils in einer Entfernung von rund 100 Kilometern. Diese zentrale Lage im norddeutschen Raum bietet eine hervorragende Anbindung an wichtige wirtschaftliche Zentren und begünstigt logistische Aktivitäten.

Die verkehrliche Erschließung der Stadt ist durch den Bahnanschluss an die Hauptstrecke 6100 Hamburg – Berlin sowie die Nord-Süd-Achse Schwerin – Wittenberge - Magdeburg, verschiedene Bundes- und Landesstraßen sowie die nahegelegene Autobahn A 14 gewährleistet. Im Abschnitt zwischen Magdeburg und Schwerin ist die A 14 derzeit noch nicht durchgängig nutzbar, befindet sich jedoch abschnittsweise im Ausbau, der im Jahr 2030 nach derzeitigem Planungsstand abgeschlossen sein soll. Diese Verkehrsanbindung ermöglicht eine effiziente Erreichbarkeit der Stadt, sowohl für den Personen- als auch für den Güterverkehr und schafft günstige Rahmenbedingungen für die logistische Nutzung des Industriegebiets Süd (IGS) sowie des Binnenhafens Wittenberge.

Stadt Wittenberge

Technische Betriebsführung der öffentlichen Industrie- und Hafenbahn im Industriegebiet Süd (IGS) einschließlich Binnenhafen Wittenberge

Vergabenummer: 60-D-12-26



Abbildung 1: Luftbild von der Industrie- und Hafenbahn im Industriegebiet Süd Wittenberge (Quelle: Geoportal Landkreis Prignitz, Geobasisdaten © GeoBasis-DE/LG)



Abbildung 2: Luftbild von der Industrie- und Hafenbahn im Industriegebiet Süd Wittenberge

Stadt Wittenberge

Technische Betriebsführung der öffentlichen Industrie- und Hafenbahn im Industriegebiet Süd (IGS) einschließlich Binnenhafen Wittenberge

Vergabenummer: 60-D-12-26

2. Auftraggeber

Auftraggeber ist die Stadt Wittenberge. Der Auftraggeber ist Eigentümer der öffentlichen Eisenbahninfrastruktur im Industriegebiet Süd sowie der hierfür genutzten Grundstücke und betreibt diese Eisenbahninfrastruktur unter Inanspruchnahme eines fachkundigen Dritten für die technische Betriebsführung. Der Vertrag mit dem derzeitigen Betriebsführer endet zum 31.12.2026.

Die Erlaubnis zur Aufnahme des Betriebs als öffentliches Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) gemäß § 7 f AEG für die Industrie- und Hafenbahn Wittenberge (IHBW) vom 13.05.2015 liegt vor und wird als **Anlage 2 Erlaubnisbescheid** beigelegt.

Zur Wahrnehmung der Aufgaben nach der Eisenbahnbetriebsleiterverordnung (EBV), dem Allgemeinen Eisenbahngesetz (AEG) sowie der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung (EBO) beabsichtigt die Stadt, sich auch zukünftig eines fachkundigen Dritten zur technischen Betriebsführung einschließlich Stellung eines Eisenbahnbetriebsleiters (EBL) und dessen Stellvertreters zu bedienen. Dessen Auswahl ist das Ziel dieses Vergabeverfahrens.

3. Vertragsgegenstand und Leistungsbeschreibung

Gegenstand der Ausschreibung ist die vollständige technische Betriebsführung der öffentlichen Eisenbahninfrastruktur der Stadt Wittenberge im Industriegebiet Süd (IGS) einschließlich der Hafenbahn im Binnenhafen Wittenberge an der Karthane. Die Infrastruktur umfasst derzeit etwa 9.300 Meter Gleise, 21 Weichen, eine doppelte Kreuzungsweiche, acht Bahnübergänge sowie zwei Überfahrten.

Die Zufahrt zur IHBW erfolgt über das Gleis 44 im Bahnhof Wittenberge. Die Infrastrukturgrenze zur DB InfraGO AG befindet sich am Bahnkilometer 125,439 der benachbarten Strecke 6100 Hamburg – Berlin.

Die zweite Zufahrtsmöglichkeit erfolgt über die östliche Anbindung an die Strecke 6100 Hamburg – Berlin der DB InfraGO AG. Die Infrastrukturgrenze befindet sich im Bahnkilometer 123,475.

Für beide Zufahrten wurden mit der DB InfraGO AG Infrastrukturanschlussverträge (IAV) abgeschlossen, die als **Anlagenkonvolut 3a IAV** beigelegt werden.

Aufgrund der möglichen elektrischen Zugförderung mit einer zweiseitigen Anbindung an die Strecke 6100 bzw. den Bahnhof Wittenberge rechnet der Auftraggeber mit einem steigenden Verkehrsaufkommen auf der IHBW. Eine zielfördernde Zusammenarbeit des künftigen Betriebsführers mit der DB ist im Interesse aller Beteiligten zwingend erforderlich.

Stadt Wittenberge

Technische Betriebsführung der öffentlichen Industrie- und Hafenbahn im Industriegebiet Süd (IGS) einschließlich Binnenhafen Wittenberge

Vergabenummer: 60-D-12-26

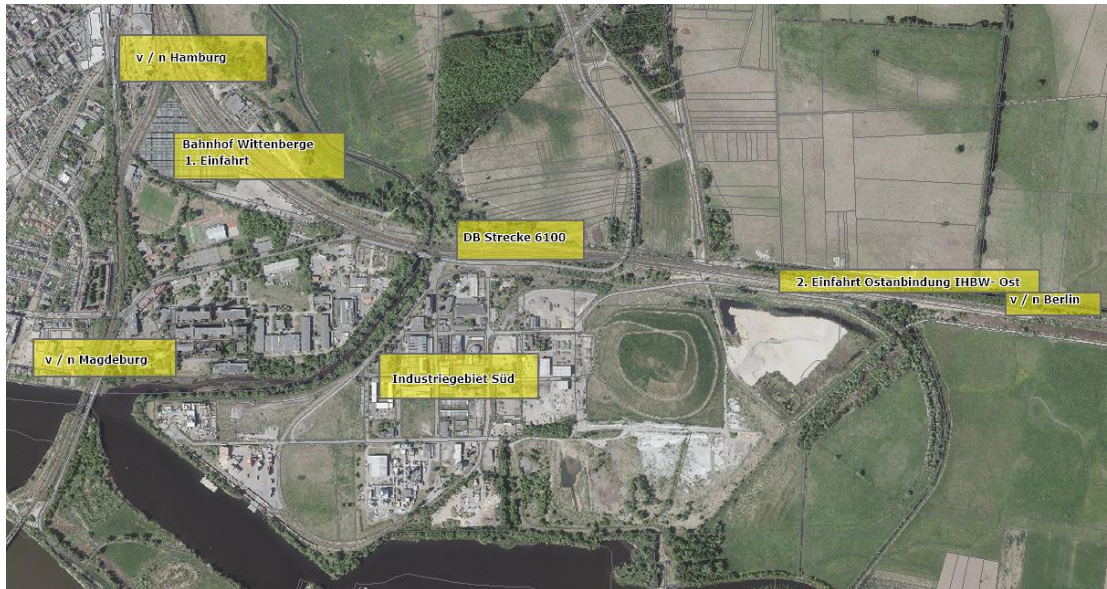


Abbildung 3: Kennzeichnung Einfahrtmöglichkeiten in die Industrie- und Hafenbahn im Industriegebiet Süd Wittenberge

Ab Mitte 2026 wird die o.g. neue Ostanbindung der IHBW an die Hauptstrecke 6100 Hamburg – Berlin in Betrieb genommen. Die Anbindung einschl. der Gleise 11 bis 13 sowie das Zuführungsgleis 1 verfügen über eine Oberleitungsanlage zum Betrieb elektrischer Eisenbahnfahrzeuge. Zur Oberleitungsanlage gehören die Signalisierungsanlagen (LST). In den Gleisen 11 und 12 können Zugfahrten beginnen und enden. Alle anderen Fahrzeugbewegungen auf der IHBW sind Rangierfahrten. Für die Wartung und Unterhaltung der Oberleitungs- und LST-Anlagen wurden durch die Stadt Wittenberge Wartungs- und Instandhaltungsverträge mit den entsprechenden Abteilungen der DB abgeschlossen, die als **Anlagenkonvolut 3b Wartung und Instandhaltung Gleiseinfädelung** beigefügt werden. Der Betriebsführer übernimmt künftig das Vertragscontrolling für den Auftraggeber.



Stadt Wittenberge

Technische Betriebsführung der öffentlichen Industrie- und Hafenbahn im Industriegebiet Süd (IGS) einschließlich Binnenhafen Wittenberge

Vergabenummer: 60-D-12-26

Abbildung 4: elektrifizierte Gleiseinfädelung "Ostanbindung" Industrie- und Hafenbahn im Industriegebiet Süd Wittenberge

Für die Nutzung der Eisenbahninfrastruktur der Stadt Wittenberge gelten die Schienennetz-Benutzungsbedingungen Allgemeiner Teil und Besonderer Teil sowie die Entgeltordnung, öffentlich einzusehen in jeweils gültiger Fassung unter:

<https://www.wittenberge.de/seite/146667/industrie-und-hafenbahn.html>

Hafenbereich

Der Hauptnutzer der IHBW und Pächter des öffentlichen Binnenhafens im IGS ist die Fa. ElbePort Wittenberge GmbH. Hauptnutzungszweck ist der Container-Umschlag zwischen Schiene und Straße. Die Fa. ElbePort Wittenberge nutzt dafür hauptsächlich die Gleise 41, 43 und 44 und den äußeren Gleisbogen 102 a/b.

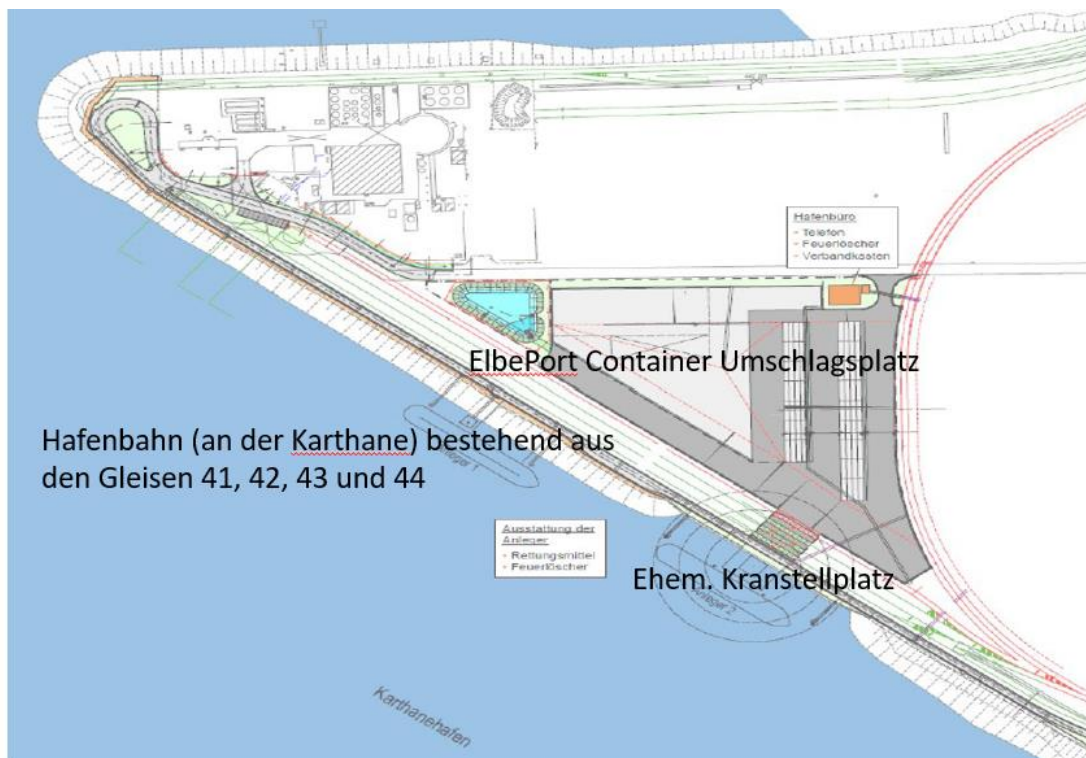


Abbildung 5: Hafenbereich Industrie- und Hafenbahn im Industriegebiet Süd Wittenberge

Stadt Wittenberge

Technische Betriebsführung der öffentlichen Industrie- und Hafenbahn im Industriegebiet Süd (IGS) einschließlich Binnenhafen Wittenberge

Vergabenummer: 60-D-12-26



Abbildung 5: Hafenbereich Industrie- und Hafenbahn im Industriegebiet Süd Wittenberge

EVU

Die Infrastruktur der IHBW wird aktuell von durchschnittlich drei Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) pro Jahr genutzt. Die Marktstruktur ist durch eine moderate Dynamik mit jährlich ca. 1–2 Neuzugängen gekennzeichnet.

Der zukünftige Auftragnehmer hat zu gewährleisten, dass allen EVU durch transparente Nutzungsbedingungen und einheitliche Entgelte ein diskriminierungsfreier und gleichberechtigter Zugang zur Infrastruktur der IHBW ermöglicht wird.

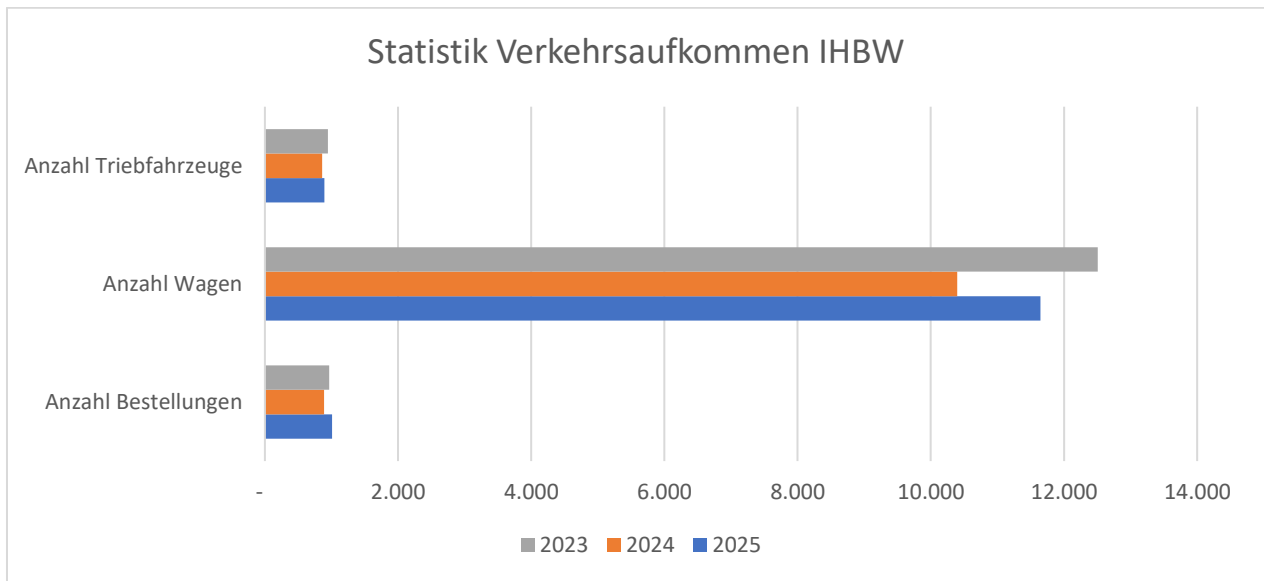
Bestell- und Verkehrsaufkommen

Im Jahr 2025 gab es auf den Gleisanlagen 1.009 Bestellungen mit 11.645 Wagenbewegungen.

Stadt Wittenberge

Technische Betriebsführung der öffentlichen Industrie- und Hafenbahn im Industriegebiet Süd (IGS) einschließlich Binnenhafen Wittenberge

Vergabenummer: 60-D-12-26

Verkehrsaufkommen auf der IHBW für die Jahre 2023-2025


Jahr	2025	2024	2023
Anzahl Bestellungen	1.009	890	964
Anzahl Wagen	11.645	10.395	12.508
Anzahl Triebfahrzeuge	894	860	948

Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten

Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten werden durch die Stadt Wittenberge nach Ausschreibung der Leistungen als Einzelaufträge an eine im Gleisbau fachkundige Firma vergeben. Dabei soll die Bauüberwachung durch den Betriebsführer durch einen technischen Sachverständigen vor Ort erfolgen und, sofern notwendig, alle erforderlichen Anträge (Betra-Antrag) bearbeitet werden.

Das Auftragsvolumen variiert je nach Verschleiß sowie ggf. auftretender Gleisschäden. Im Jahr 2025 wurden das Herzstück einer Weiche ausgetauscht und vier Schienenbrüche repariert.

Im Jahr 2024 bedurfte es keiner Reparaturen am Gleis. Im Jahr 2024 kam es nur zu kleineren Reparaturen (u.a. Austausch Handeinschalteinrichtung und Doppelschienenschalter). Diese Kleinstreparaturen wurden vom Betriebsführer in Auftrag gegeben und der Stadt in Rechnung gestellt.

Stadt Wittenberge

Technische Betriebsführung der öffentlichen Industrie- und Hafenbahn im Industriegebiet Süd (IGS) einschließlich Binnenhafen Wittenberge

Vergabenummer: 60-D-12-26

Im Jahr 2023 wurde ein umfangreicher Schwellenwechsel von 52 Schwellen durchgeführt und ein Schienenbruch beseitigt. Des Weiteren sind kleinere Instandsetzungsarbeiten durch den Betriebsführer ausgeführt und der Stadt in Rechnung gestellt worden.

Im Jahr 2022 wurden 90 Schwellen und das Herzstück einer Weiche ausgetauscht

Einmal jährlich wird eine chemische Vegetationskontrolle auf der IHBW durchgeführt. Hier hat der Betriebsführer einen Lotsen zu stellen. Die Beantragung der Maßnahme sowie die Beauftragung erfolgt durch die Stadt Wittenberge.

Wartungsvertrag

Der technisch gesicherte Bahnübergang in der Straße „Zur Hafenspitze“ über die Gleise 102 und 121 verfügt über eine Lichtsignalanlage und mit dem Errichter SWARCO TRAFFIC GmbH ist ein Wartungs- und Instandhaltungsvertrag abgeschlossen worden. Der Betriebsführer übernimmt im Auftrag des Auftragsgebers die bahntechnische Anlagenverantwortung und überwacht die Instandhaltung entsprechend dem bahntechnischen Regelwerk.

Kreuzungs- und Längsführungsverträge

Der Betriebsführer hat eine Mitwirkungspflicht bei der Bearbeitung von Kreuzungs- und Längsführungsverträgen. Es bestehen derzeit ein Kreuzungs- und Längsführungsvertrag mit der WEMAG sowie mit der Fa. EGGERS für eine Regenwasserdruckleitung. Eisenbahntechnische Zustimmungen durch den Betriebsführer sind bei der Vertragsgestaltung erforderlich.

4. Beschreibung der Eisenbahninfrastruktur

Die Gleisanlagen im Industriegebiet Süd der Stadt Wittenberge sind seit 2015 als öffentliche Eisenbahninfrastruktur gewidmet und bestehen aus folgenden Anlagenteilen:

4.1 Öffentliche Gleisanlagen (Stadt Wittenberge)

Zu den Gleisanlagen gehören die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Gleise:

Gleisanlage	Gleislänge (NL) in m	Bemerkungen	Herstellungsdatum	Ablauf Gewährleistung
A) Öffentliche		Stadt Wittenberge		
1. Gleis 1	950	Zuführungsgleis Fahrbetrieb	Unbekannt	---

Stadt Wittenberge

Technische Betriebsführung der öffentlichen Industrie- und Hafenbahn im Industriegebiet Süd (IGS) einschließlich Binnenhafen Wittenberge

Vergabenummer: 60-D-12-26

2. Gleis 10	610	Fahr- und Rangierbetrieb	2010/2014/2025	2015/2019/2029
3. Gleis 11	821	Fahr- und Rangierbetrieb	2025	2029
4. Gleis 12	821	Fahr- und Rangierbetrieb	2025	2029
5. Gleis 13	60	Abstellgleis/ Stumpfgleis	2025	2029
6. Gleis 15	286	Abstell- und Umschlagsgleis	unbekannt	---
7. Gleis 32	390	Teilstück an Fa. PME BioLiquid GmbH verpachtet Waggonbeladestation mit einer Auffangwanne für Kesselwagen sind Sachen des Pächters)	unbekannt	---
8. Gleis 100	146	Fahr- und Rangierbetrieb	2014	2019
9. Gleis 101 (Ringgleis West)	728	Fahr- und Rangierbetrieb	Unbekannt	---
10. Gleis 102 a Gleis 102 b (Ringgleis II West)	238 264	Fahr- und Rangierbetrieb	2010	2015
11. Gleis 103 Gleis 104 (Ringgleis III Süd)	192 183	Fahr- und Rangierbetrieb	Gl. 103 2010 Gl. 104 unbekannt	2015
12. Gleis 105 Gleis 106 Gleis 107 (Ringgleis IV Ost)	263 160 219	Fahr- und Rangierbetrieb	Unbekannt	---

Stadt Wittenberge

Technische Betriebsführung der öffentlichen Industrie- und Hafenbahn im Industriegebiet Süd (IGS) einschließlich Binnenhafen Wittenberge

Vergabenummer: 60-D-12-26

13. Gleis 111	296	Fahr- und Rangierbetrieb	2014	2019
14. Gleis 121 a Gleis 121 b (Ringgleis V West)	291 460	Gleis wird vorrangig für Abstellen und Umschlagen genutzt	2014	2019
Summe:	7.378 m			

Gleisanlage	Gleislänge (NL) in m	Bemerkungen	Herstellungsdatum	Ablauf Gewährleistung
B) Hafenbahn (öffentlich) an der Karthane		Stadt Wittenberge NL durch BÜ Anleger 2 temporär eingeschränkt		
15. Gleis 41	330	Abstell- und Umschlagsgleis	2014	2019
16. Gleis 42	354	Gleis wird vorrangig für Abstellen und Umschlagen (Hafenbetrieb) genutzt; derzeit verpachtet	2014	2019
17. Gleis 43	355	Gleis wird vorrangig für Abstellen und Umschlagen (Hafenbetrieb) genutzt	2014	2019
18. Gleis 44	321	Gleis wird vorrangig für Abstellen und Umschlagen (Hafenbetrieb) genutzt	2010	2015
Summe:	1.360 m			

Stadt Wittenberge

Technische Betriebsführung der öffentlichen Industrie- und Hafenbahn im Industriegebiet Süd (IGS) einschließlich Binnenhafen Wittenberge

Vergabenummer: 60-D-12-26

C) nicht öffentliche Anschlussbahnen (Nebenanschiesser)		Dritte		
Gleis -51, 52, 53, 54, 55, 56	217, 55, 80, 14, 135, 167	Nachrichtlich (IOI Oleo GmbH) Derzeit nicht in Betrieb	unbekannt	
Gleis 61	74	Nachrichtlich (Fa. Wittenberger Destillationsges. mbH) Derzeit nicht in Betrieb	unbekannt	
Gleis 81	255	Nachrichtlich (Fa. Eggers); Anschluss aktiv	unbekannt	
Summe:	997 m			

NL= Nutzlänge der Gleise

BÜ= Bahnübergang

GL= Gleis

Stadt Wittenberge

Technische Betriebsführung der öffentlichen Industrie- und Hafenbahn im Industriegebiet Süd (IGS) einschließlich Binnenhafen Wittenberge

Vergabenummer: 60-D-12-26

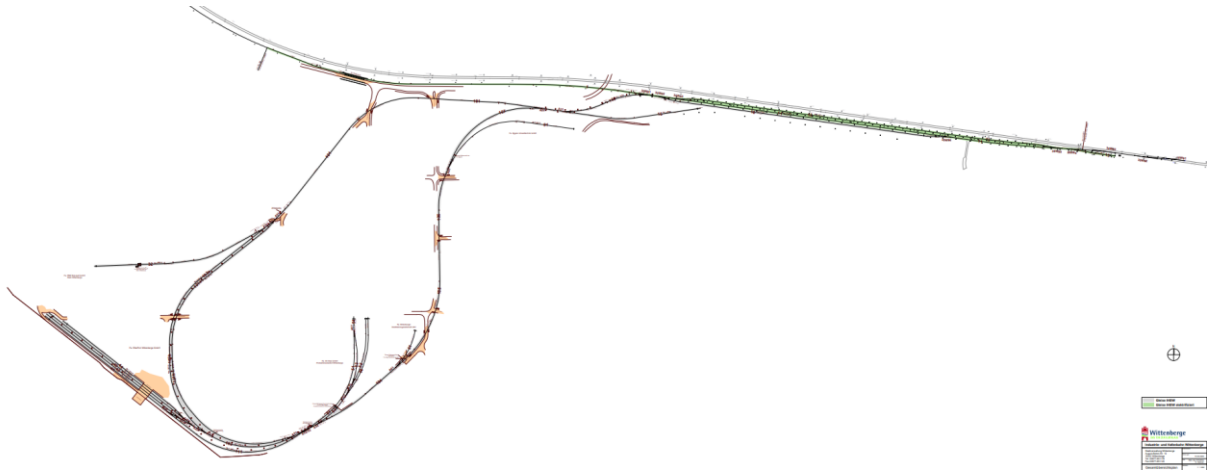


Abbildung 6: Gleisplan IHBW (siehe auch beigefügte **Anlage 4.1 „Gleisplan“**)

Das Gleis 32 hat eine Waggonbeladestation einschließlich Abfüllanlage und Gleistasse für Kesselwagen. Diese ist Eigentum der Fa. PME BioLiquid GmbH.

Die derzeitige Gesamtnutzlänge der öffentlichen Gleisanlagen beträgt ca. 8.738 m (Gleislänge Nebenanschießer außerhalb der öffentlichen Anlagen: 997 m).

4.2 Hafenbahn (öffentlich)

Die Hafenbahn an der Karthane umfasst die Gleise 41, 42, 43 und 44. Diese werden überwiegend für Umschlag- und Abstellzwecke im Hafenbetrieb genutzt. Die Nutzlänge beträgt ca. 1.360 m.

Die Gesamtnutzlänge der öffentlichen Eisenbahninfrastruktur beläuft sich damit auf rund 9.735 m.

Die Infrastruktur verfügt über 16 Weichen, eine doppelte Kreuzungsweiche, sieben Bahnübergänge sowie zwei Überfahrten.

4.3 Verpachtete Abstellgleise

Die Gleise 15 und 42 sind zurzeit als Abstellgleise an die Eisenbahngesellschaft Potsdam mbH verpachtet.

Stadt Wittenberge

Technische Betriebsführung der öffentlichen Industrie- und Hafenbahn im Industriegebiet Süd (IGS) einschließlich Binnenhafen Wittenberge

Vergabenummer: 60-D-12-26

4.4 Nichtöffentliche Anschlussbahnen/Nebenanschießer (nachrichtlich)

Folgender Nebenanschießer ist an die öffentliche Eisenbahninfrastruktur der Stadt Wittenberge angeschlossen:

- Eggers Umwelttechnik GmbH, NL Wittenberge; Anschluss Gleis 81 über die Weiche A81 (IAV Vertrag seit dem 01.01.2015)

Zwei weitere nichtöffentliche Anschlussbahnen als Nebenanschießer sind derzeit inaktiv, aber halten die vorhandenen Gleisanschlüsse für eine potenzielle Wiederaufnahme des Betriebs vor:

- Fa. Wittenberger Destillationsgesellschaft mbH – Anschluss Gleis 61 über die Weiche A61 (IAV nicht mehr im Betrieb)
- IOI Oleo GmbH – Anschluss Gleise 51, 52, 53, 54, 55, 56 über die DKW A52/53 und Weiche A54 (IAV nicht mehr im Betrieb - beendet zum 31.12.2019)

Diese Anschlüsse liegen nicht in der Verantwortung des Auftraggebers. Der Betrieb dieser nichtöffentlichen Anschlussbahnen ist rechtlich vom Betrieb der städtischen öffentlichen Eisenbahninfrastruktur zu unterscheiden. Lediglich die Anschlussweichen werden vom Auftraggeber instandgehalten.

Weitere Nutzer

- ElbePort Wittenberge GmbH - Hafenbereich
- PME BioLiquid GmbH - Waggonbeladestation einschließlich der Abfüllanlage und Gleistasse für Kesselwagen auf Gleis 32

5. Leistungspflichten des Betriebsführers

Die Betriebsführung umfasst insbesondere:

- die sichere Durchführung des Eisenbahnbetriebs, einschließlich der Auswahl, Unterweisung und Überwachung des Betriebspersonals;

Stadt Wittenberge

Technische Betriebsführung der öffentlichen Industrie- und Hafenbahn im Industriegebiet Süd (IGS) einschließlich Binnenhafen Wittenberge

Vergabenummer: 60-D-12-26

- die Erfüllung der Pflichten des Auftraggebers nach der Eisenbahnbetriebsleiterverordnung (EBV), dem Allgemeinen Eisenbahngesetz (AEG) sowie der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung (EBO);
- die Unterstützung bei der Abwicklung von Infrastrukturnutzungsverträgen mit den Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) und die Disposition der Verkehrsleistungen
- die vollständige Übernahme des Vertragsmanagements zu den Verträgen mit der DB AG, einschließlich der Überwachung und Abrechnung von Werkverträgen zur Wartung, Instandhaltung und Entstörung der Oberleitungsanlagen sowie der LST-Anlagen.

Gegenstand der Ausschreibung ist die vollständige technische Betriebsführung der beschriebenen öffentlichen Eisenbahninfrastruktur.

Die Leistungen werden auf Grundlage des Betriebsführungsvertrages und seiner Anlagen, insbesondere der Anlage zum Betriebsführungsvertrag „Aufgaben des Betriebsführers Bahn“ als Bestandteil der Vergabeunterlagen erbracht. Hierauf wird zur Vermeidung von Wiederholungen an dieser Stelle verwiesen. Im Falle von Unstimmigkeiten, Widersprüchen oder unbeabsichtigten Lücken zwischen dieser Leistungsbeschreibung und dem Betriebsführungsvertrag haben die Bestimmungen des Betriebsführungsvertrages sowie dessen Anlagen Vorrang.

Die Leistungen umfassen insbesondere

- Wahrnehmung aller Pflichten des EIU,
- Stellung eines von der zuständigen Aufsichtsbehörde bestätigten Eisenbahnbetriebsleiters und Stellvertreters,
- Sicherstellung eines ordnungsgemäßen, sicheren Eisenbahnbetriebs,
- Organisation und Überwachung des Betriebs,
- Anlagenüberwachung, Prüf- und Kontrollleistungen,
- Begleitung von Instandhaltungsmaßnahmen in Form von Einweisungen und Abnahmen,
- Trassenmanagement und Disposition,
- Dokumentation in elektronischer Form sämtlicher Betriebsleistungen,
- Vertragsmanagement gegenüber Dritten (z. B. DB-Gesellschaften).

Der Auftragnehmer dokumentiert alle Maßnahmen und Leistungen nach standardisierten Formblättern (Trassenbestellung, Leistungsdokumentation siehe **Anlagenkonvolut 5 Formblätter**) und übermittelt diese innerhalb der nach dem im Ergebnis dieses Ausschreibungsverfahrens abzuschließenden Betriebsführungsvertrag vereinbarten Fristen an den Auftraggeber. Die Tätigkeiten erfolgen nach eigenem Ermessen hinsichtlich der notwendigen Arbeitszeit, müssen jedoch die uneingeschränkte Nutzung des Hafens während der Betriebszeiten (06:00 bis 22:00 Uhr) sowie eine Rufbereitschaft von

Stadt Wittenberge

Technische Betriebsführung der öffentlichen Industrie- und Hafenbahn im Industriegebiet Süd (IGS) einschließlich Binnenhafen Wittenberge

Vergabenummer: 60-D-12-26

24 Stunden an 365 Tagen im Jahr sicherstellen. Bei Notfällen oder Unfällen muss das Personal des Auftragnehmers innerhalb von 45 Minuten einsatzbereit sein (Mindestanforderung).

Optional können zusätzliche Leistungen vom Auftraggeber beauftragt werden, darunter: Fortschreibung der Kosten und Einnahmen der Bahn, Anpassung der Nutzungsentgelte, Prüfung von Rechnungen, Mitwirkung bei Planfeststellungen, Genehmigungsverfahren, Abschluss oder Änderung von Infrastrukturanschlussverträgen, jährliche Wirtschaftlichkeitsrechnungen, Planung von Instandsetzungen sowie Mitwirkung bei Vertragsabschlüssen mit EVU. Diese optionalen Leistungen werden gesondert nach Stundenaufwand zu dem vom künftigen Auftragnehmer angebotenen Stundensatz vergütet.

5. Vertragslaufzeit und Verlängerungsoption

Der Vertrag beginnt am 1. Januar 2027 und endet am 31. Dezember 2031. Der Auftraggeber hat das Recht, den Vertrag jährlich bis zu einer Gesamtverlängerungsdauer von insgesamt fünf Jahren zu verlängern, wobei die Verlängerung jeweils schriftlich bis spätestens 30. September des Vorjahres mitzuteilen ist.

6. Sonstige Pflichten des Betriebsführers

Der Betriebsführer ist verpflichtet, einen Eisenbahnbetriebsleiter sowie einen Stellvertreter zu stellen, deren Bestellung von der zuständigen Landeseisenbahnaufsicht bestätigt wird. Er sorgt für die regelmäßige Begehung der Gleisanlagen, die Kontrolle von Weichen und Gleisprofilen, die Begleitung von Instandhaltungsmaßnahmen, die Disposition von Verkehrsleistungen, die Dokumentation der Tätigkeiten und die Aktualisierung der Sammlung betrieblicher Vorschriften (SbV) entsprechend den eisenbahnrechtlichen Vorschriften in der jeweils gültigen Fassung.

Der Betriebsführer ist alleiniger Ansprechpartner des Auftraggebers und verantwortlich für Weisungen an das eingesetzte Personal. Das Weisungsrecht des Auftraggebers geht dem des Hafenpächters vor, soweit der Betrieb der Bahn betroffen ist. Bei Übergabe der Bahn wird ein Übergabeprotokoll erstellt, um bestehende Schäden oder Mängel an der IHBW festzuhalten. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, die Einhaltung des Vertrages vor Ort zu überprüfen.

Der Betrieb der öffentlichen Eisenbahninfrastruktur unterliegt insbesondere:

- dem Allgemeinen Eisenbahngesetz (AEG),

Stadt Wittenberge

Technische Betriebsführung der öffentlichen Industrie- und Hafenbahn im Industriegebiet Süd (IGS) einschließlich Binnenhafen Wittenberge

Vergabenummer: 60-D-12-26

- der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung (EBO),
- der Eisenbahnbetriebsleiterverordnung (EBV).

Soweit Betriebsflächen im Bereich des Binnenhafens betroffen sind, ist zusätzlich die Hafenordnung zu beachten:

(https://daten2.verwaltungsportal.de/dateien/seitengenerator/epw_hafenordnung_mlu_2016_signed.pdf)

Nicht Bestandteil dieser Ausschreibung ist das Fahrpersonal (Lokführer, Rangierer). Dieses wird durch das jeweils leistungserbringende Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) gestellt. Gleiches gilt für Umschlagleistungen.

7. Vergütung

Die Vergütung der Grundleistungen erfolgt über ein monatliches Pauschalentgelt für die in § 4.1 des Vertrages aufgeführten Leistungen. Optionale Sonderleistungen werden gemäß § 4.2 des Vertrages separat auf Basis eines vereinbarten Stundensatzes honoriert, wobei sämtliche Nebenkosten und Wegezeiten bereits mit der Pauschale abgegolten sind.

Sonderleistungen umfassen unter anderem die Kalkulation von Nutzungsentgelten, die Mitwirkung bei Planfeststellungsverfahren oder Wirtschaftlichkeitsberechnungen für Instandsetzungen, welche nach tatsächlichem Aufwand vergütet werden.

Vor der Beauftragung von Sonderleistungen, die nach tatsächlichem Aufwand abgerechnet werden, hat der Auftragnehmer der Stadt unaufgefordert eine verbindliche zeitliche Aufwandsschätzung in Form eines Kostenangebots vorzulegen. Die Ausführung der Leistung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung durch die Stadt.

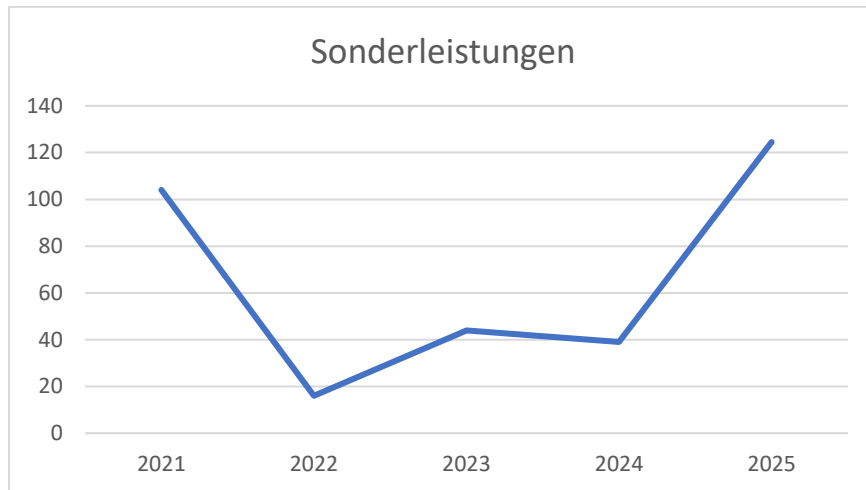
Alle Entgelte verstehen sich zuzüglich der gesetzlich geltenden Umsatzsteuer.

Stadt Wittenberge

Technische Betriebsführung der öffentlichen Industrie- und Hafenbahn im Industriegebiet Süd (IGS) einschließlich Binnenhafen Wittenberge

Vergabenummer: 60-D-12-26

Darstellung Sonderleistungen



Jahr	Sonderleistungen in Stunden
2021	104
2022	16
2023	44
2024	39
2025	124,5

Anlagen:

Anlage 2	Erlaubnisbescheid
Anlagenkonvolut 3a	IAV
Anlagenkonvolut 3b	Wartung und Instandhaltung Gleiseinfädelung
Anlage 4.1	Gleisplan
Anlagenkonvolut 5	Formblätter